

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sprung- und gruppentweise I. und J./Garde=Grenadier=Regiments Nr. 5, später auch das 5. Garde=Regiment 3. J. den gefährlichen Engpaß bei Feuerpausen der russischen Artillerie. Am 25. mittags stürmten die Garde-Truppen die Höhen vor Dombrowka. Das Landwehr=Infanterie=Regiment 4, das dritte Infanterie=Regiment der 4. Garde=Infanterie=Division, sollte den Narew bei Sielun durchschreiten. Die auf der Karte verzeichnete Furt war aber nicht aufzufinden; Rähne wurden nicht vorgefunden. Mehrere Versuche vom IV. Bataillon dieses Regiments, dennoch den Fluß zu überwinden, erstickten bald im Feuer vorgeschobener russischer Infanterie. Es blieb nichts übrig, als den Übergang auch hier zunächst auf die Dunkelheit zu verschieben und Pioniere mit Brücken=Trains heranzuziehen. Das erforderte Zeit; denn Rozan war unerwartet rasch gefallen und der Brücken=Train daher noch weit zurück. Klarheit über den zu wählenden Übergangspunkt wurde erst durch die Angaben einiger Russen gewonnen, die mit weißer Flagge auf einem Rahne zurückkamen und sich ergaben. Sofort begann IV./Landwehr=Infanterie=Regiments 4 unter Hauptmann v. Stülpnagel mit diesem Rahn und den nun eingetroffenen Pontons überzusetzen. Am 25. abends spät war es am anderen Ufer; in der Nacht nahm es Chelsty. Am 26. frühmorgens folgte das II. Bataillon auf einer soeben (3 Uhr morgens) bei Sielun fertig gewordenen Brücke. Es eroberte nachmittags nach gründlicher Vorbereitung durch Mörserfeuer die Höhe 121 nördlich Chelsty, von der aus die Russen bis dahin den Übergang mit Artillerie sehr belästigt und um 1 Uhr nachmittags die Brücke wieder völlig zerschossen hatten. So bahnte auch über den Narew hinweg die Artillerie unserer Infanterie den Sieg.

Am 26. stand die Garde=Infanterie=Division geschlossen auf dem linken Narew=Ufer.

Der Übergang der 3. Infanterie=Division bei Rozan.

Der Narew hatte auch hier verhindert, dem geschlagenen Feind weiter auf den Leib zu rücken. So beginnt am 24. frühmorgens eine fieberhafte Tätigkeit der Pioniere, 1./Pi. 2 und 1./Pi. 28.